

[16]45 Mai 8.

A

ZINSEINNAHMEN¹ [VOM ERBLEHEN DES KLOSTERS FRAUENTHAL] IN HALL-
WIL*Gruber/Frauenthal 391 unter dem Jahr 1634, Zeile 2*

*"Hallwyl.**... [8] mt Khernen vom [16]43. Jar ... [32] gl. ist von diserem
Zinss gwert worden des [16]45. den 8. Mey. Jeder mt ... [5] gl. ...
[10] ss. Restiert nach an disem Zinss ... [10] gl."²*

- 1) Dieses Dokument stammt wohl aus dem Besitz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat II.** Zurlauben. Die Stadt Zug hatte in Frauenthal die Kastvogtei inne.
- 2) Die auf der Rückseite angebrachten Bleistiftnotizen sind bloss fragmentarisch erhalten.

AH 126, 38^r (aufgeklebt)

1654 November 12./2., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Dess herrn geliebts vom 11: diss datiert ist mir sambt der bewüs-
sten Procuration [bezüglich des Kleinodienstreits in Zusammenhang mit
den Fremden Diensten in Frankreich - in diesem Streit wirkte Zurlau-
ben als Vermittler und Koordinator¹ -] wolgeliferet worden, welche
ich Jezunder [wohl an den ebenfalls in diesen Streit involvierten
Ratsherr Hptm. Jakob **Marti**]² nacher Glariss [=Glarus] und in die
Pündt³ hinauf schickhen will, und Zu ihrer Widerkhunft will ich alss
dan solche Nacher Pariss Verschickhen und den herrn Sollicitanten
andeüten, was mir der herr Wegen seines hern Bruders [Gardehptm.
Heinrich I. Zurlauben] Seeligen [Hinterlassenschaft?] geschri-
ben**Man Verlangt sehr Auf bescheid, also wan der herr denselben erhalten
so wöll er ohnbeschwert denselben participieren.**Jm übrigen will ich auch gern Vernemmen, was der herr für ein Sen-
tim.^t habe, Wegen Execution der heren Gesanten [der XIII Orte nach*